

**Notizen aus der AG Fachpolitik vom 03. Mai 2022**  
**zum Thema**  
**„Belastungssituation der pädagogischen Fachkräfte in den Kitas**  
**und der Fachberater:innen“**

**Ist- Situation in den Kitas:**

- Frage stellt sich für FB: Können wir noch zusätzlich Belastungen in die Teams bringen mit unseren pädagogischen Qualitätsansprüchen?
- man kann nicht anknüpfen an die Fachthemen vor der Pandemie
- die Teams sind kaum zu motivieren
- „Bumerang der Pandemie“
- immer mehr dreifach an Covid erkrankte Fachkräfte
- großer Redebedarf bei den Teams
- Eingewöhnung braucht deutlich mehr Zeit
- der Kontakt zu den Eltern ist teilweise verloren gegangen
- manche Kitas sind den FB regelrecht „weggerutscht“ (wegem anfänglichem Betretungsverbot...„Nur wer sich gemeldet hat, wurde gehört.“)
- bei Teams, die vorher schon Schwierigkeiten hatten, „kracht“ es jetzt
- der Anspruch an die Fachberatung von Seiten der Kita-Teams aber auch vom Träger: „Mach es mal!“ „Richte es mal!“ ist sehr groß

**Tipps für Fachberatungen i.S. einer „Anregungsdusche“:**

- bei den Fachthemen ganz kleine Schritte gehen
- Zeit, um als Team zusammenzufinden
- Videokonferenzen als Chance nutzen, z.B. 4 h am Vormittag mit den Leitungen oder mit den trägerinternen AGs
- Planung anpassen: lieber kleine Schritte planen als große
- Ursachenforschung betreiben zum Thema subjektiv wahrgenommene Distanz zwischen den Fachkräften und den Eltern
- sowie der Distanz zwischen den Fachkräften in den Teams
- sowie zur Frage, warum sind die Teams so ausgelaugt
- ein offenes Ohr haben: der Bedarf mit der Fachberatung zu sprechen, sich mal den Frust von der Seele zu reden, ist sehr groß, gerade bei den Leitungen
- Spaziergehen ohne Anlass mit Leitungen hat sich bewährt, um die Leitungen zu stärken und Hinweise zu erhalten, was könnten die nächsten Schritte sein...
- Konzeptionsentwicklung und Ähnliches braucht sehr viel Zeit, daher auch hier kleine Schritte gehen
- den Teams Zeit für den Austausch geben
- Teams zusammen zu holen, wieder in Kontakt zu kommen
- sie Aktivitäten zusammen machen zu lassen (Beispiele: zusammen grillen, Fachfahrt nach Warnemünde)
- an Haltungsthemen arbeiten
- noch achtsamer zu sein mit den Fachkräften: motivieren, motivieren, motivieren
- schauen, welche Bedürfnisse stehen hinter welchem Problem
- Austausch anregen zu Fachthemen, Beispiel einer Methode: Fachfragen an 2-3 Stellwänden pinnen und die Teams jeweils als Kleingruppen durch den Raum gehen lassen, so dass sie miteinander ins Gespräch kommen
- viele Pausen- viel mehr als früher!
- erst Beziehungsthemen angehen bevor an Sachthemen gegangen wird

- ganz wichtig: den Teams, den Leitungen aufzeigen, was sie schon alles geschafft haben ihnen zu spiegeln, wie weit sie bereit sind und was sie auch in der Pandemie geschafft haben
- sich draußen treffen
- die Chancen der Digitalisierung nutzen
- frühzeitig Zeitpunkte festlegen, um sich in Präsenz zu treffen
- 1x monatlich in die Kitas zu gehen und mit Leitungen sprechen (Was beschäftigt dich gerade?) und anschließend kleinen Rundgang durch die Kita, um möglichst mit allen Mitarbeitern:innen 2-3 Sätze zu wechseln

### **Was hilft uns Fachberatungen, um für sich zu sorgen?**

- viel Austausch untereinander gerade in Teams mit mehreren Fachberatungen
- ansonsten externe Fachberatung, die auch Einzelkämpfern sind, anrufen oder sich über ZOOM treffen und Intervision zu machen, um auch selbst mal „Frustr rauszulassen“
- Supervision
- Erfahrung, wenn mehrere Fachberatungen da sind, wirkt das sehr entlastend
- es hilft eine gute Kollegialität, gutes Betriebsklima
- gemeinsam als Fachberaterinnen Fachtage zu moderieren
- Aufgaben aufteilen, damit die Verantwortung auch geteilt ist
- (häufigere) Treffen mit anderen externen Fachberater:innen entweder über verbandsinterne AGs oder die AG Fachpolitik/LAG oder Ähnliches

In der nächsten Sitzung der AG Fachpolitik soll an dem letzten Punkt „**Belastungssituation der Fachberatungen und Umgang damit**“ weitergearbeitet werden.

Notizen: Claudia Gaudszun 03.05.2022